Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 10 (1902)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Aus den Vereinen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie aus der vorstehenden Tabelle ersichtlich, machen die Verbrennungen durch Petrol, die in der Unglückschronik der Zeitungen immer gewissenhaft registriert werden, nur 17 % der Gesamtzahl aus, während die durch siedende Flüssigkeiten und am offenen Feuerherd herbeigeführten Todesfälle beinahe die Hälfte dieser Art von Unglücksfällen ausmachen. Bemerkenswert ist auch, daß die Kinder unter fünf Jahren hier zahlreiche Opfer zählen.

IV. Überfahren-, Erdrückt-, Erschlagenwerden. — Personnes écrasées ou assommées.

Art der Unfälle	Total	Geschlecht Sexe		Altersklassen — Classes d'âge, Jahre — ans								In berauscht. Zustand, Dont en état d'ébriété		Genre d'accidents
				0—4		5—14		15—59		60 —				
		m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	m.	f.	
Überfahrenwerden durch Fuhrwerke ohne näh. Angabe	96	86	10	10	5	10	1	45	3	21	1	3	—	Ecrasé par des chars ou voitnres, etc., sans autre indic.
„ bei Scheuwerden d. Pferde	8	6	2	—	1	—	1	5	—	1	—	2	—	„ dont le cheval s'est emballé
„ weil schwerhörig .	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	„ la victime étant dure d'oreille
„ d. einen Schlitten .	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	„ par un traîneau
„ d. einen Tram auf der Straßenbahn .	7	4	3	1	—	1	1	1	1	1	1	—	—	„ par un tramway
„ d. die Eisenbahn .	75	65	10	1	1	1	1	54	6	9	2	5	—	„ par accidents de chemin de fer
„ d. ein Automobil .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	„ par une automobile
Erdrückt-, Gequetschtwerden ohne nähere Angabe	22	20	2	3	1	3	1	11	—	3	—	—	—	Assommé, écaché, sans autre indication
Erdrückt durch Auf- u. Abladen v. schweren Gegenständen . .	21	21	—	-	—	—	—	20	—	1	—		—	„ en chargeant ou déchargeant de lourds fardeaux
„ in einem Maschinengetriebe ohne nähere Angabe	8	8	—	—	—	—	—	5	—	3	—	—	—	Ecrasé par des machines: sans autre indic.
„ i. Maschinengetriebe einer Mühle . . .	2	2	—	—	—	—	-	1	—	1	—	—	—	„ dans un moulin
„ i. Maschinengetriebe e. Gips- u. Lehmmühle	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	-	—	„ dans un moulin à gypse
„ i. Maschinengetriebe einer Schmiede . .	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	„ dans une forge
„ i. Maschinengetriebe einer Säge . . .	5	5	—	—	—	—	—	4	—	1	-	1	—	„ dans une scierie
„ d. e. Transmission, Wellbaum, Walze .	10	10	—	2	—	—		6	—	2	—	—	—	„ p. une transmiss.
„ d. e Dreschmaschine	2	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	„ p. une batteuse
„ d. e. Mähmaschine	2	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	„ p. une faucheuse
Erschlagenwerden durch herabfall. Steine, Balken 2c. . . .	57	52	5	—	2	2	1	45	1	5	1	—	—	Assommé p. d. pierres, poutres, etc.
„ d. Bäume (b. Fällen)	38	38	—	—	—	—	—	31	—	7	-	—	—	„ en abattant des arbres
Total	363	330	33	17	10	18	6	236	12	59	5	11	—	Total
%	100	91	9	7,4		6,6		68,3		17,7				%

Aus den Vereinen.

(Korresp.) Der freundlichen Einladung der Sektion **Rüegsauschachen** Folge leistend, fanden sich Sonntag den 6. Oktober die in der Person ihres Leiters alliirten Vereine Arni, Biglen, Großhöchstetten und Schloßwil zur Vornahme einer größeren Übung auf dem Bahnhof Hasli-Rüegsau ein. Der um 2 Uhr vorgenommene Appell ergab 73 anwesende Samariterinnen und Samariter, wobei die neu entstandene Sektion Schloßwil mit 23 Mitgliedern vertreten war. Die HH. Ärzte Dr. Lindt von Lützelflüh und

Dr. Trösch von Biglen hatten, wie schon letztes Jahr, in verdankenswerter Weise wiederum die Leitung übernommen. Da die Witterung nicht zu einer Übung im weiteren Gelände einlud, so wurde der Einsturz einer naheliegenden Fabrik infolge eines Dammbruches der Emme supponiert. 33 Schulknaben waren als Opfer ausersehen. Das Turnlokal wurde zur Aufnahme der Schwerverwundeten und Hoffnungslosen, das davorstehende Gartenhäuschen zur Bergung der Leichtverwundeten eingerichtet. Nach 30 Minuten eifriger Thätigkeit waren sämtliche Simulanten geborgen. Sieben Krankentragbahren hatten dabei treffliche Dienste geleistet. Da die Zeit es erlaubte und es im weiteren wünschenswert ist, daß bei derartigen Übungen das einzelne Mitglied auf verschiedene Weise sich bethätigen muß, so wurde die Übung nochmals und mit vertauschten Rollen vorgenommen. Sie beanspruchte noch weniger Zeit als die erste.

Im Saale der Wirtschaft Blau fand sich die stattliche Samariterschar zu einem Imbiß zusammen. Während desselben hieß Hr. Dr. Lindt die auswärtigen Sektionen nachträglich herzlich willkommen und erklärte im weiteren, die vorhergegangene Übung könne als eine wohlgelungene bezeichnet werden, obschon auch einzelne Aussetzungen punkto Blutstillung, Verbände und Transport haben gemacht werden müssen. Aus der Mitte der Versammlung wurde den beiden Übungsleitern und unermüdlichen Förderern des Samariterwesens in hiesiger Gegend der wohlverdiente Dank ausgesprochen.

Unterdessen war es Abend geworden und Zug 6. 34 führte die Gastvereine durch die schwarze Nacht in ihre heimatlichen Dörfer zurück. Den Freunden am Emmestrand entbieten wir zum Schluß nebst bestem Dank für ihre kameradschaftliche Aufnahme aufrichtigen Samaritergruß. M.

Am 8. Dezember fand die Schlußprüfung des Samariterkurses **Weißlingen** (Zürich) statt, der als Experte Hr. Dr. Krucker, Stadtarzt in Zürich beiwohnte. Der Kurs wurde besucht von 18 Herren und 11 Frauen und stand unter Leitung des Hrn. Dr. Held-Wegmann, der vom Vereinspräsidenten Hrn. Jakob Stahel unterstützt wurde.

In **Langnau** (Bern) wurde am 15. Dezember die Schlußprüfung des dortigen Samariterkurses abgehalten. Derselbe war von 11 Männern und 14 Frauen bis zu Ende besucht. Kursleiter: HH. Dr. Schärer und Dr. Schenk in Langnau; Hülfslehrer: HH. Tillmann und F. Röthlisberger. Vertreter des Centralvorstandes: Hr. Dr. Merz aus Burgdorf.

Unter Leitung von Dr. v. Tscharner in **Glarus** fand daselbst mit 6 männlichen und 29 weiblichen Teilnehmern ein Samariterkurs statt, der durch Schlußprüfung vom 5. Dezember nunmehr zu Ende gegangen ist. Alle Teilnehmer schlossen sich dem glarnerischen Samariterverband an und 29 traten zugleich dem Verein vom Roten Kreuz als zahlende Mitglieder bei.

Schweiz. Militär-Sanitäts-Verein.

Das Centralkomitee an die Sektionen.

Mit besonderm Vergnügen bringen wir den Sektionen zur Kenntnis, daß sich in Winterthur, dank der Mithülfe des Wärters Scheu daselbst, eine Sektion gegründet hat, die bereits dem Centralverbande beigetreten ist. Der Verband umfaßt somit heute 24 Sektionen. Der Verein Winterthur zählt 17 Aktivmitglieder. Das Komitee ist wie folgt bestellt: Präsident: B. Heeb, Wachtmeister; Vizepräsident: J. Scheu, Wärter; Aktuar: H. Keller, Wachtmeister; Quästor: Fr. Wagner, Landsturm; Materialverwalter: Fr. Gilg, Wärter.

Die Sektion Winterthur heißen wir bestens willkommen und wünschen ihr Blühen und Gedeihen.

Wir rufen unsern Mitgliedern das Vereinsorgan „Das Rote Kreuz" nochmals in Erinnerung und ersuchen dieselben, energisch für Verbreitung desselben zu arbeiten. Speziell die jüngeren Sektionen machen wir auf § 22 der Centralstatuten aufmerksam.

Sodann verweisen wir auf unser Kreisschreiben vom 15. d. Mts. und rechnen auf prompte Einhaltung des Termins, 15. Januar 1902, betreffs der Jahresberichtsformulare; gleichzeitig gewärtigen wir die genauen Adressen der Präsidenten, falls Änderungen stattfinden sollten.

Den werten Kameraden entbietet zur Jahreswende die herzlichsten Glückwünsche

Biel, den 23. Dezember 1901.

Das Centralkomitee.

Société S.-M.-S.

Le Comité central aux sections.

Nous avons le plaisir d'annoncer à nos sections la fondation d'une section sanitaire militaire à *Winterthur*, fondation qui est due en bonne partie à l'initiative de l'in-

firmier Scheu. La société, qui est déjà entrée dans notre union, compte 17 membres et son comité se compose de: B. Heeb, sergent, président; J. Scheu, infirmier, vice-prés.; H. Keller, sergent, secrétaire; F. Wagner, Landsturm, caissier; F. Gilg, infirmier, chef du matériel.

En souhaitant la bienvenue à la nouvelle section, nous espérons qu'elle se développera et prospérera.

Nous appelons encore une fois l'attention de tous nos membres, et spécialement ceux des nouvelles sections, sur notre organe *„Das Rote Kreuz"*, les priant tous de contribuer à sa propagation (*voir § 22 des statuts centraux*).

Nous nous référons encore à notre circulaire du 15 décembre et comptons sur l'exactitude des comités relativement au terme (*15 janvier 1902*) fixé pour l'expédition des *rapports annuels*; si des changements ont eu lieu en la personne du président l'on voudra nous en informer.

Recevez, chers camerades, avec nos salutations, nos meilleurs vœux pour la nouvelle année.

Bienne, le 23 décembre 1901.

Le comité central.

Totentafel. — Ein treuer Arbeiter am Samariterwerk ist zu den Toten abberufen worden. Adolf Wenger, der langjährige Centralkassier des schweiz. Samariterbundes, ist am 21. Dezember im Alter von 50 Jahren einem schleichenden Übel, das schon lange am Lebensmark zehrte, erlegen. Wenger hat große Verdienste um das Samariterwesen; von der Gründung des Samariterbundes hinweg bis 1894, als Zürich Vorort wurde, hat er ununterbrochen die mühevolle Aufgabe des Centralkassiers besorgt und nebenbei mit Erfolg als Samariterhülfslehrer und als eifriger Verbreiter der Samariterlehre gewirkt. Der Name Wengers ist mit den Entwicklungsjahren des schweizerischen Samariterwesens eng verknüpft; bewahren wir dem Verstorbenen ein treues Andenken.

ANZEIGEN.

Das Stellenvermittlungs-Bureau
der Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Bern
vermittelt kostenlos tüchtiges Personal für Krankenpflege und Wochenpflege (Vorgängerinnen). [9
Anfragen an die Vorsteherin Frl. L. Joder, Freiestraße 11a, Bern.
Telephon Nr. 2154.

Die allseitig bestens empfohlenen [11
Tabellen der ersten Hülfsmittel bei Vergiftungen
bis zur Ankunft des Arztes
(2. vermehrte und verbesserte Auflage)
sind beim Verfasser, Apotheker **Dr. Jos. Göttig,** Mittlere Straße Nr. 74 in **Basel,** zum Preise von 50 Ct. per Stück in deutscher oder französischer Ausgabe zu beziehen. — Auf je 10 Exemplare 1 Freiexemplar.

Für Anfertigung von
Druckarbeiten aller Art
empfiehlt sich den tit. Vereinen und Sektionen bestens die
Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel

Druck und Expedition: Schüler & Cie., in Biel.